

Diether Huhn  
Der Fall Familie



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://www.dandelion.com)  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](http://www.dandelion.com) network.

*Recht und Unrecht einer  
bürgerlichen Einrichtung*

Luchterhand

# Inhalt

Vorwort mit Aufforderung zu alternativem Denken	9
Einleitung: »Eine gesetzliche Begründung findet sich gegebenenfalls«	13
<b>1. Träume und Wirklichkeiten von Ehe und Familie</b>	
- Brüderlichkeit: Für Toren und Tölpel	17
- Verliebt, verlobt, verheiratet	19
- Exkurs über die Rolle der Frau in den sozialistischen Ländern	23
- Wunschpartner und Fernsehfrauen	16
- Literatur	29
<b>2. Auskünfte von Theorie und Praxis</b>	
- »Grundbegriff Familie«	31
- Grundbedingungen der juristischen Familienrechtspraxis	35
- Herrschende Gesellschaftstheorien über die Familie	38
- Der »praktische« Rest der Theorie: Routine	42
- Wer ist hier schizophren oder was? Das Beispiel Vormundschaft und Pflegschaft	44
- Literatur	50
<b>3. Die Familie vor Gericht</b>	
- Grauzone des Regellosen: Gruppe und Familienrechtssystem	53
- Exkurs: Ein Beispiel aus der gerichtlichen Praxis	56
- »Alle Menschen sind gleich«, aber die Gleichheit ist sich sehr ungleich. Gruppe und Familienrechtssystem	58
- Wie beeinflußt sich die Familie ? Ein Schema über die Gruppenverfassung der Familie	61
- Was Morde in Vietnam die Familienrechtspraxis lehren	68
- Probleme des Vormundschaftsgerichts mit der Familien-Gruppe	71

- Hilft sich jeder selbst am besten?	78
- Hat es Sinn zu fragen: Wer hat recht?	82
- Lieber gerecht als richtig: Verfahren zwischen Eltern über Kinder	84
- Literatur	88

#### **4. Haben und Nicht-Haben: Familie, Erbrecht, Wirtschaftsordnung**

- Was erbt jeder von seiner Familie?	89
- Historische Vergewisserung: Erbe, Wirtschaft, Macht. Vom öffentlichen zum privaten Recht	92
- Wohl dem, der Grund und Boden erbt. Aber auch Kapital erfreut	99
- »Favorisierende Familienhintergründe«	102
- Klassenunterschiede in der Kindererziehung?	104
- Notiz über die Aussagekraft empirischer Daten zur Familie	108
- Literatur	in

#### **5. Was nicht sein kann, weil's nicht sein darf: Normfamilie und Familiennorm**

- Kleinfamilie = Normfamilie. Folgen	113
- »Bürgerliche Ehe«	115
- »Verlöbnis« und Ehe-Training	116
- § 1300 BGB: Das sogenannte Kranzgeld	122
- Wie ungleich sind Männer und Frauen von Natur?	124
- Über die Verteilung der sexuellen Rollen	128
- Literatur	132

#### **6. Blick zurück auf die Ehe**

- Ist die Ehe ein Vertrag?	133
- Die Antwort Kants und warum überhaupt Ideengeschichte?	134
- Was die Götter über die Ehe dachten	143
- »Hauswesen« und »häusliche Ehe«	146
- Die Ehe des Allgemeinen Landrechts	148
- Fichte gegen das Allgemeine Landrecht	151
- Minister Savigny ist gegen Fichte und erfindet den Staatsanwalt	153

- Was haben Ehe und Familie von den Sozialisten zu befürchten?	158
- Wo sich Herz zu Herzen fand	160
- Lehren aus der Geschichte?	163
- Literatur	165

## **7. Über Alternativen**

- Die Ehe ohne Trauschein (und ihre Kinder)	167
- Die Lust zur Tragödie: Das Beispiel eines Mannes und vieler Weiber	172
- Alternativen nicht zur Familie, aber in ihr	176
- Literatur	181

## **Anhang 1: Die »elterliche Gewalt« nach der Scheidung. Ein Beispiel aus der Praxis in aktenmäßiger Darstellung**

- Zweck des Beispiels	183
- Ein Aktenstück	184
- Erläuterungen zum Aktenstück unter Berücksichtigung des ersten Eherechtsreformgesetzes	190
- Über den Umgang mit Tatsachen. Ratschläge an Richter und Rechtspfleger	193
- Personenverzeichnis	198
- Von der Natur der Sache	199
- Wer ist das Gericht?	203
- Die Frage nach dem Ursprung des Falles	205
- Schwierigkeiten mit dem Gesetz	206
- Zurückhaltung gegenüber juristischen Problemen	208
- Entsprechen Eltern dem Wohl des Kindes?	210
- Literatur	213

## **Anhang II: Was bringt das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechtes (1. EheRG)?**

### **Anhang m: Gesetzestexte**

### **Anhang iv: Glossar**

### Nachwort der Herausgeber

214
218
224
229